

Jahresbericht 2015

Vereinsvorstand

Der Vorstand traf sich 2015 zu fünf Sitzungen. Zur Planung der Ausstellung „L'Albigna di Emil Zbinden“ im Bergell fanden auch in diesem Jahr zusätzlich ein reger Mailverkehr und viele Gespräche in kleinerem Kreis statt. An der Vernissage der Ausstellung am 6. Juni 2016 waren sechs Vorstandsmitglieder anwesend.

Mitglieder

Mitgliederbestand per 31.12.2015: 109 Mitglieder (69 Einzelmitglieder, 37 Paar-Mitglieder, 3 institutionelle Mitglieder). 2015: drei Eintritte, ein Austritt.

Jahresversammlung 2015

Die siebte Jahresversammlung des Fördervereins wurde am 21. April 2014 im Hotel Kreuz in Bern durchgeführt. Nach dem statutarischen Teil präsentierten die Kuratoren Etienne Wismer und Jürg Spichiger die Bergeller Ausstellung.

Ablösung des Präsidenten

Die Suche nach einem neuen Präsidenten/einer neuen Präsidentin blieb bis Ende 2015 erfolglos. Die Vizepräsidentin erledigte weiterhin die anfallenden Geschäfte.

Ausstellungen

Am 6. Juni 2015 wurde die Doppelausstellung „L'Albigna di Emil Zbinden“ im Museo Ciäsa Granda in **Stampa, Bergell** und „Una giornata sull'Albigna“ mit Bildern des Berner Fotografen Urs Beyeler in der Galleria Il Salice in **Castasegna** eröffnet. Ergänzt wurden die Bilder und Fotografien durch ein von unseren Bergeller Partnern realisiertes Oral History Projekt. Die Ausstellungen dauerten bis 20. Oktober.

Die Doppelausstellung wurde in enger Zusammenarbeit mit der Società Culturale di Bregaglia und dem Pgi (Pro Grigioni Italiano) realisiert.

Die Vernissage in Stampa und anschliessend in Castasegna war ein voller Erfolg. Unter den zahlreichen Gästen waren auch einige ehemalige Albigna-Arbeiter, Ingenieure und Kantine Frauen. Angeregte Diskussionen fanden vor den Bildern statt.

Im Anschluss an die Vernissage trafen sich alle Leute, die für die Ausstellung gearbeitet hatten, zu einem gemütlichen Zusammensein in der Villa Garbald in Castasegna. Der Vorstand war in diesem speziellen Haus für eine Übernachtung eingeladen. Alle genossen die ausgezeichnete Bewirtung, das schöne Haus und den Garten. Vielen Dank den Gastgebern!

Die sehr schön gestaltete und sorgfältig kuratierte Ausstellung erhielt viel Lob. Manche Fördervereinsmitglieder reisten im Verlaufe der folgenden Monate ins Bergell und verbrachten dort meist noch einige Ferientage.

Zur Doppelausstellung erschien die 57-seitige, zweisprachige und reich illustrierte Broschüre „Albigna. Arbeiter und Künstler am Werk/ Operai e artisti all'opera“ mit Beiträgen von Jürg Spichiger, Etienne Wismer, Paola Beltrame, Andrea Tognina und Bruno Ritter. Herausgeber ist der Förderverein. Die Publikation kann über den Verlag X-Time-Edition eigenART, den Förderverein oder den Buchhandel bezogen werden.

Das Rahmenprogramm enthielt Kurzführungen durch die Kuratoren Jürg Spichiger und Etienne Wismer (anlässlich der Wakkerpreisverleihung an die Talschaft des Bergells), ein Referat "Zur Sozialgeschichte des Albigna-Staumauerbaus/La costruzione dell' Albigna:

i risvolti sociali" von den Historikern Florian Hitz und Andrea Tognina sowie Führungen durch Karl und Katharina Zbinden-Bärtschi.

Die weiteren Ausstellungen des Projekts in der Nationalbibliothek in **Bern** (Präsentation des Archivs) und im Alpinen Museum (mit Bildern von den Grimsel-Baustellen) sind nun für Frühling 2018 geplant.

In **Baden** wird ab Herbst 2016 unter der Federführung des Historischen Museums eine Ausstellung zur Industriestadt Baden stattfinden. In diesem Rahmen sollen von Emil Zbinden anlässlich einer Xylon Werktagung in der BBC geschaffenen Werke (Zeichnungen und Holzstich) gezeigt werden. Jürg Spichiger gestaltet die Ausstellung.

Weiterhin vorgesehen ist eine durch Guido Magnaguagno kuratierte Ausstellung zum Thema "Gotthelf-Illustrationen" im **Kloster Schönthal**.

Archiv Emil Zbinden in der Schweizerischen Nationalbibliothek

Der Katalog der Druckgrafiken wurde online gestellt und ist über folgenden Link erreichbar: <https://www.helveticaarchives.ch/detail.aspx?id=550645>

Ehrung von Emil Zbinden mit einer Gedenktafel und einem Strassennamen

Die Abklärungen, ob eine Gedenktafel mit Angaben zu Emil Zbinden an den beiden Wohnhäusern angebracht werden kann, sind weiter gediehen. Die Besitzer der Häuser Münstergasse 24 und Brunngasse 60 sind mit dem Anbringen einer Plakette einverstanden. Den Entwurf der Gedenktafeln führte der Grafiker Bernhard Schlup in Absprache mit der Denkmalpflege aus. Die Tafeln können voraussichtlich 2016 angebracht werden. Die Benennung einer Strasse ist schwieriger. Für neue Strassen stehen bei der Gemeinde schon etliche Namen auf der Warteliste.

Bücher

Neuerscheinung 2015: „Albigna. Arbeiter und Künstler am Werk/Operai e artisti all'opera“, Katalog zur Bergeller Ausstellung. Zu beziehen über den Buchhandel, den Verlag X-Time-Edition eigenART oder über den Förderverein.

Weiterhin über den Buchhandel erhältlich sind die folgenden Bücher aus dem Limmat Verlag, Zürich:

- "Emil Zbinden Zeichner Holzschneider Typograph" von Tobias Kästli (1991)
- "Emil Zbinden Landschaften und Menschenbilder, Holzschnitte zu Jeremias Gotthelf und C.A. Loosli" (1988/2008)
- "Emil Zbinden Selbstzeugnisse und Bilddokumente" Hsg. Werner Wüthrich und Karl Zbinden (2008)

Der Katalog zur Ausstellung "Emil Zbinden Für und wider die Zeit" 2008/2009 von Anna Schafroth ist leider nur noch im Kunstmuseum Bern und beim Förderverein zu beziehen.

Kunstkarten

Die Kunstkarten können als Set oder assortiert über die Webseite oder direkt bei K. Zbinden-Bärtschi, Bern, bestellt werden.

Dank

Allen Mitgliedern möchte ich für ihr Engagement und ihre Unterstützung meinen herzlichen Dank aussprechen. Dieser gilt insbesondere auch den Vorstandsmitgliedern, die rund um die Bergeller Ausstellung viel zusätzliche Arbeit geleistet haben.

Bern, im Juni 2016

Die Vizepräsidentin: Katharina Zbinden-Bärtschi